

FACHSERIE L

# FINANZEN UND STEUERN

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

VI. Kleinere Verbrauchssteuern

**Spielkartensteuer**

1969



Bestellnummer : 300864 - 69

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	Seite
I. Bemerkungen zum Steuerrecht und zur Statistik .....	3
II. Steuergegenstand .....	3
III. Absatz und Versteuerung von Spielkarten .....	3

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der Fachserie L, Reihe 8, VI. Kleinere Verbrauchsteuern: Spielkartensteuer 1966 enthalten.

Erschienen im April 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

## I. Bemerkungen zum Steuerrecht und zur Statistik

Maßgebend für die Versteuerung von Spielkarten war im Jahr 1969 das Spielkartensteuergesetz vom 3. Juni 1961 (BGBl I S. 681) mit den danach eingetretenen Änderungen.

Nach Aufbau und Umfang entspricht der vorliegende Bericht über die Ergebnisse der Spielkartensteuerstatistik 1969 dem des Vorjahres.

## II. Steuergegenstand

Der Spielkartensteuer unterliegen Spielkarten, die im Erhebungsgebiet hergestellt oder in das Erhebungsgebiet eingeführt werden. Spielkarten sind Kartenblätter, mit denen ein Kartenspiel gespielt werden kann. Kartenspiele können Glücks- oder Unterhaltungsspiele sein. Dabei kommt es nicht darauf an, ob es sich um ein schon übliches Spiel (z. B. Skat, Bridge, Doppelkopf) oder um ein neuartiges Spiel handelt.

Spielkarten im Sinne des Gesetzes sind nicht

Karten mit einer Breite bis zu 27 mm und einer Länge bis zu 35 mm, Kinderspielkarten (z. B. Quartett, Schwarzer Peter usw.) und altertümliche Originalspielkarten für Sammlungen.

## III. Absatz und Versteuerung von Spielkarten

Die Zahl der Herstellungsbetriebe, die Spielkarten versteuert haben, ist von 8 im Jahre 1968 auf 6 im Jahre 1969 gesunken. Die Zahl der von ihnen versteuerten Kartenspiele ist gegenüber 1968 um 13,7 % auf 11,9 Mill. Spiele gestiegen. Unter Einschluß der steuerfrei ausgeführten 367 138 Spiele (+ 41,8 %) umfaßte der Absatz der Herstellungsbetriebe insgesamt 12,2 Mill. Spiele, was eine Zunahme um rd. 1,5 Mill. Spiele oder 14,4 % bedeutet.

Eingeführt und versteuert wurden 1,1 Mill. Spiele, das sind 27,4 % mehr als 1968. Die Einfuhr überstieg die Ausfuhr um 735 805 Spiele. Damit wurden in der Bundesrepublik rd. 13,0 Mill. Kartenspiele abgesetzt. Der Gesamtabatz (Absatz aus Inlandsproduktion plus Einfuhr) belief sich auf 13,3 Mill. Kartenspiele (+ 15,4 % gegenüber 1968).

13 320 770 Spiele oder 99,8 % des Gesamtabsatzes bestanden aus weniger als drei Papierlagen, 10,8 Mill. Kartenspiele (81,2 % des Gesamtabsatzes) hatten 48 oder weniger Blätter.

# 1. Absatz von Spielkarten

Betriebe Absatz	Einheit	1966	1967	1968	1969
Herstellungsbetriebe .....	Anzahl	7	8	8	6
von Herstellern versteuert .....	Spiele	10 355 580	9 736 776	10 443 960	11 876 152
ausgeführt .....	Spiele	275 027	268 050	258 945	367 138 <sup>a)</sup>
Absatz der Herstellungsbetriebe .....	Spiele	10 630 607	10 004 826	10 702 905	12 243 290
Einfuhr .....	Spiele	320 357	550 887	865 581	1 102 943
Inlandsabsatz .....	Spiele	10 675 937	10 287 663	11 309 541	12 979 095
Gesamtabsatz .....	Spiele	10 950 964	10 555 713	11 568 486	13 346 233
aus weniger als 3 Papierlagen mit 48 oder weniger Blättern .....	Spiele	8 806 927	8 327 791	9 284 797	10 841 178
mehr als 48 Blättern .....	Spiele	2 083 530	2 176 685	2 253 782	2 479 592
aus 3 oder mehr Papierlagen mit 48 oder weniger Blättern .....	Spiele	54 368	42 484	17 117	420
mehr als 48 Blättern .....	Spiele	4 843	6 336	9 185	22 882
aus anderen Stoffen als Papier mit 48 oder weniger Blättern .....	Spiele	151			
mehr als 48 Blättern .....	Spiele	1 145	2 417	3 605	2 161

a) Einschl. Lieferungen an ausländische Streitkräfte.

Der Inlandsabsatz je 1 000 Einwohner hat sich gegenüber 1968 um 13,3 % auf 213 Kartenspiele erhöht.

## 2. Inlandsabsatz an Spielkarten je 1 000 Einwohner

Jahr	Spiele
1965 .....	182
1966 .....	179
1967 .....	172
1968 .....	188
1969 .....	213

Das Steuersoll aus der Spielkartensteuer ist gegenüber 1968 um 14,0 % auf 4,2 Mill. DM gestiegen. Den größten Anteil am Steuersoll erbrachte die Versteuerung der Kartenspiele mit 48 oder weniger Blättern aus weniger als drei Papierlagen (76,6 %). Auf die eingeführten Spielkarten entfiel ein Steuersoll von rd. 360 600 DM.

## 3. Steuersollbeträge aus der Spielkartensteuer DM

Kartenspiele	1966	1967	1968	1969
aus weniger als 3 Papierlagen mit 48 oder weniger Blättern .....	2 635 328	2 491 116	2 775 274	3 240 006
mehr als 48 Blättern .....	823 951	869 717	912 924	969 125
aus 3 oder mehr Papierlagen mit 48 oder weniger Blättern .....	27 184	21 242	8 559	210
mehr als 48 Blättern .....	3 632	4 752	6 889	17 162
aus anderen Stoffen als Papier mit 48 oder weniger Blättern .....	227	5 379	6 951	4 744
mehr als 48 Blättern .....	2 576			
Insgesamt ...	3 492 898	3 392 206	3 710 597	4 231 247